Es sind jetzt nur noch wenige Tage bis Weihnachten.
Teilweise liegt der Gänsebratenduft bereits in der Luft und der ein oder andere hat jetzt wohl auch seinen wohlverdienten Urlaub.

So kurz vor dem Weihnachtsfest habe ich mich noch im Internet umgesehen um euch etwas in Sachen Weihnachten und Fahrrad zu schreiben.
Und was bietet sich da besser an, als die Problematik ein Fahrrad als Weihnachtsgeschenk zu verpacken.

Also hab ich mit dieser Frage einfach mal das große und weltumspannende Internet befragt.
Herausgekommen sind ein paar nette Ideen, die ich euch hier vorstellen möchte.

Zuvor jedoch erhaltet ihr den heutigen Hinweis auf die Adventskalenderaktion von Gorden.
Gestern gab es ja auf dem Blog von …… einen Tipp und heute ist also mein Blog an der Reihe.
Hier also der Hinweis für den 19. Dezember 2009
(einfach mit der Maus über das Bild fahren)

Wie bereits auf anderen Blogs erwähnt, könnt ihr den Tipp für eure Lösung hier in der Kommentarfunktion hinterlassen.

Wer gewonnen hat, erfahrt ihr am 24. Dezember bei Gorden.

So, nun aber zu den versprochenen Tipps, wie man ein Fahrrad als Geschenk verpacken möchte.

Möglichkeit 1:
Laut einem Eintrag im Internet gibt es bei der Bahn angeblich Kartons zur Fahrradbeförderung.
Also, am besten sich so einen Karton organisieren, dass Fahrrad dort einpacken und eine große Schleife dran hängen.
Wer möchte, kann natürlich auch den ganzen Karton noch mit Geschenkpapier einpacken.

Möglichkeit 2:
Man stellt das Fahrrad entweder in einem Raum im Keller oder in der Garage ab und befestigt dann an der Tür bzw. dem Tor eine große Schleife.

Möglichkeit 3:
Das Fahrrad an einem sicheren Ort abstellen und mit einem Schloss sichern.
Den Schlüssel von diesem Schloss kann man dann entweder in einen kleinen Karton oder sonst irgendwie verpacken und dieses Geschenk dann überreichen.
Vielleicht kann man noch einen kleinen Hinweis mit anbringen um was für einen Schlüssel es sich handelt und vor allem wo man das Schloss mit dem sich daran befindlichen Fahrrad findet.

Möglichkeit 4:
Man nimmt ein großes, farbiges Leintuch (Betttuch) und verhüllt das Fahrrad.
Am besten befestigt man das Leintuch mit Sicherheitsnadeln und im Anschluss daran kann man es ja noch auf eine beliebige Art und Weise verzieren.
Aber Schleifchen drum herum nicht vergessen

Eine ganz nette, wenn auch Aufwändige Variante fand ich diese hier

Möglichkeit 5:
Man zerlegt das Fahrrad in seine Einzelteile, verpackt diese alle und verschenkt sie dann.

Das finde ich zwar ganz lustig, aber sind wir mal ehrlich.....ist ja ein Riesenaufwand.
Auf der anderen Seite hat man dann auch gleich eine Beschäftigung für den Weihnachtsabend und die Feiertage danach. Da kann man dann das Fahrrad wieder zusammenbauen und hoffen, dass alle Teile noch vorhanden sind.

Mein absoluter Favorit ist aber die nachfolgende Möglichkeit. Allein auch schon aus dem Grunde, weil wir vor Jahren diese Variante bei einem größeren Geburtstag gemacht haben und es einfach nur lustig war.

Möglichkeit 6:
Die Schnitzeljagd.
Einfach eine klasse Idee.
Am besten stellt man das Fahrrad in den Keller oder an einen anderen Ort. Dort sollte man aber darauf achten, dass es nicht geklaut werden kann.
Unsere Variante damals war, dass wir dann etwa im Ort 10 Stationen ausgesucht und dort Briefe hinterlegt waren.
In diesen Briefen war dann immer der Hinweis für die nächste Station.
Ganz lustig fand ich, dass wir einen Brief bei der örtlichen Polizeidienststelle abgegeben haben. Die haben sogar so viel Spaß verstanden, dass man den Brief erst nach längerem Gespräch raus gegeben hat.
Wenn der oder die Beschenkte unterwegs ist, können sich die anderen in der Zwischenzeit beim Fahrrad treffen und dort warten, bis der Jäger seine Jagd beendet hat und auch ankommt.
Verfeinern könnte man das Ganze dann noch mit leckerem Glühwein und ein paar Snacks zum Essen.

So, jetzt habt ihr ein paar Möglichkeiten erhalten, wie man ein Fahrrad als Geschenk verpacken könnte.
Wie gesagt, das sind Sammlungen aus dem Internet, wobei die Schnitzeljagd in anderer Form von uns schon praktiziert wurde.

Aber sind wir doch mal ehrlich.
Letztendlich ist es doch völlig egal wie und ob man ein Geschenk verpackt.
Das wichtigste ist doch immer der Inhalt.
Zugegeben, es sieht einfach schöner aus, aber das ist ja auch Geschmackssache.

In diesem Sinne wünsche ich euch noch ein paar schöne Tage bis Weihnachten und morgen einen wunderschönen 4. Advent.

Und nicht vergessen beim Adventskalenderrätsel von Gorden mitmachen.
Wer nicht weiß um was es geht, der kann sich HIER darüber informieren, denn noch kann jeder mitmachen.